LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/108
02. 08. 1991

Antrag

der Fraktion der CDU

Förderung des Umweltbewußtseins in der Schule

I. Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine alle Lebensbereiche umfassende und übergreifende Aufgabe.
Umweltschutz ist nicht allein eine Angelegenheit des Staates, der Körperschaften oder der Industrie, sondern auch die Aufgabe eines jeden einzelnen.
Die Erziehung zum Verantwortungsbewußtsein für Natur und Umwelt ist Ausdruck und Verwirklichung des Verfassungsauftrags der Schule gem. Artikel 33 der rheinland-pfälzischen Landesverfassung.
Die bisherige Resonanz namentlich auf die Maßnahmen zur Umwelterziehung ermutigt zum Ausbau der schulischen Beiträge zur Förderung des Umweltbewußtseins.

II. Die Landesregierung wird vor diesem Hintergrund aufgefordert, ein umfassendes Konzept vorzulegen, das folgende Zielsetzungen beachtet:

1. zunehmende Berücksichtigung umweltbezogener Themenkreise unter

   a) inhaltlichem Aspekt

      durch noch stärkere Verankerung von Umweltthemen und Umwelterziehung in

      - den Lehrplänen aller Schularten und aller Fächer,
      - Richtlinien,
      - Curricula,

   b) methodisch-didaktischem Aspekt

      durch Definition der Umwelterziehung als fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip und als Leitgedanken der Fort- und Weiterbildung,

   c) organisatorischem Aspekt

      durch Beauftragung eines Koordinierungslehrers und Ausweisung eines Koordinierungsfachs für Umwelterziehung (regelmäßig das Fach, in dem die Umwelterziehung den größten Schwerpunkt hat und dessen Lehrer die fächerübergreifende Abstimmung des Unterrichts in der Klasse übernimmt);

2. stärkere Unterstützung von Schulen in ihren Bemühungen um Natur und Umweltschutz durch

   a) jeweils aktualisierte Handreichungen zur praktischen Umwelterziehung in den Schulen, wie z. B. einer Umweltschutzfibel, sowie durch Hilfestellung und Anregung zu praktischem Tätigwerden für Natur und Umwelt, wie z. B.:

      - Anlage und Pflege von Biotopen,

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 7. August 1991

- Übernahme von Bachpatenschaften,
- Anlage von Schulgärten,
- Sammlungen von Rest- und Abfallstoffen,
- Aufstellen von Nist-Kästen,

b) verstärkte Förderung und Koordinierung von

- Aktionen, wie z. B. dem Programm „Jugend schützt Natur" etc.,
- Wettbewerben, z. B. durch entsprechende Ausschreibungen und Preisverleihungen,
- Projekten, wie beispielsweise die „Müllfreie Schule", die u. a. vorsehen:
  - Einführung von Mehrwegflaschen/Selbstzapfautomaten für Schulmilch und sonstige Getränke,
  - die Durchführung von schulischen Veranstaltungen unter Gesichtspunkten der Umweltverträglichkeit,
  - die Förderung von Umwelt-AGs an Schulen,
- praktischen Arbeiten unter natur- und umweltschützerischem Aspekt (z. B. Bodenuntersuchungen, Gewässerschutz usw.)

mit der Zielsetzung, die Schüler auch selbständig und eigenverantwortlich handeln zu lassen,

c) Empfehlungen und Vorgaben

- für ökologisches, energieoptimiertes Bauen bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten,
- für umweltgerechte Beschaffung von Büro- und Verbrauchsmaterial,
- für umweltgerechte Schulreinigung;

3. Durchführung von Schülerwanderungen/Schullandaufenthalten zunehmend unter dem Aspekt des Schutzes der Natur und der Vertiefung der Kenntnisse der heimischen Flora und Fauna;

4. stärkere Nutzung und Ausbau von bestehenden Institutionen zur Durchführung von praktischen Kursen, zur Lehrerfort- und -weiterbildung etc.

Für die Fraktion:
Wittkowsky